

Der Mensch im Vordergrund

Gut besuchter Tag der offenen Tür bei der Lebenshilfe Husum

HUSUM Mädchentreff, Tanzgruppe, Keramikkurs oder Disko und Vorträge – das Angebot im Treffpunkt Mensch der Lebenshilfe Husum ist breit gefächert. Und vor allem: Es ist für alle da, barrierefrei und inklusiv. Davon konnten sich die Bürger beim zweiten Tag der offenen Tür überzeugen.

Die Besucher kamen zahlreich und gewannen auf einem Rundgang durch die Räumlichkeiten Einblicke in die Arbeit der Lebenshilfe und in die offenen Angebote des Treffpunkts Mensch aus Kunst, Kultur Sport und Bildung.

„Wir möchten mit Ihnen ins Gespräch kommen“, so die Geschäftsführerin der Lebenshilfe, Susanne Hermerding. Sie dankte den Teilnehmern, die für ein buntes Programm gesorgt hatten, darunter der Freiwilligen Feuerwehr Husum, dem A-Capella-Chor Cantabile, der Biodanza-Gruppe unter der Leitung von Grietje Grünberg, dem Fightclub Husum sowie den Firmen Jacob Erichsen, Sanitätshaus Krämer, Fahrrad Beck und Knutzen Wohnen. Die machten das Ausprobieren von Tretrollern, aber auch von spe-

ziellen Fahrrädern für Menschen mit teilweise schweren Behinderungen sowie Venen-

messungen und die Bestimmung des Schlaganfall-Risikos möglich. Besonders dankte

Hermerding der VR-Bank für eine „großzügige Spende“.

Bürgermeister Uwe Schmitz, Schirmherr der Veranstaltung, warb für den „Bewusstseinswandel im Kopf“, der der Inklusion vorgeschaltet ist: „Der Mensch steht beim Wirken der Lebenshilfe im Vordergrund – wenn alle dabei sind, ist es wirklich gelebte Inklusion“, sagte er. Doch am wichtigsten sei es, dass Menschen in „Respekt und Toleranz“ miteinander umgehen. „Genießen Sie diesen Tag und kommen Sie wieder, denn das Herkommen lohnt sich.“ *hn*



Biodanza inklusiv: Klienten und Gäste bewegen sich gemeinsam nach der Musik. FOTO: SONJA WENZEL